

# „Ich will Hoffnung schenken“

**INTERVIEW:** Jubiläumsprinzessin der Stadtgarde Daniela I. über ihr Amt

Die Stadtgarde Ludwigshafen feiert ein närrisches Jubiläum: Die 22. Session steht vor der Tür. Die erste Stadtgarde-Hoheit gab's zum Elfjährigen, für die kommende Session 2016/17 hat Daniela Kinney dieses Amt übernommen. Am Donnerstagabend wurde sie ihren närrischen Untertanen vorgestellt, am 5. November wird sie inthronisiert.

*Welcher Mensch steckt hinter der Prinzessin Daniela I.?*

Mein Alter verrät ich nicht, weil ich nicht in eine Schublade gesteckt werden möchte. Die Leute sollen mich kennenlernen und dann entscheiden, in welche Altersgruppe ich passe. Ich bin ein Ludwigshafener Mädels und seit Jahren in der Fasnacht aktiv. Zuerst habe ich in Neuhofen in der Garde getanzt, seit 2009 bin ich bei der Stadtgarde. Hier habe ich bei der Schautanzgruppe mitgemacht, außerdem trainiere ich den Nachwuchs. Weitere Hobbys sind Reiten und Klavier spielen. Ich bin Medizinisch-Technische Radiologie-Assistentin am Uniklinikum in Heidelberg.



**Im wirklichen Leben Radiologie-Assistentin: Daniela I.** FOTO: FRANCK

*Was hat Sie motiviert, Fasnachtsprinzessin zu werden?*

Ich empfinde es als große Ehre, dass der Verein mich als Jubiläumsprinzessin ausgewählt hat, und ich hoffe, dass es eine unvergessliche Session wird. Prinzessin zu werden, war kein Lebensziel von mir, aber ein Mädchentraum.

*Sie wollen während ihrer Regentschaft Geld sammeln und dem Förderverein Kinderhospiz Sterntaler zukommen lassen. Unter anderem etwa auch ihr Budget für Präsente und Blumen?*

Ich komme beruflich mit Kindern in Kontakt, die Krebs haben, und male ihnen vor der Bestrahlung immer mit Filzstift ein Herzchen auf die Hand, das freut sie. Ich möchte Hoffnung schenken, und deswegen sammle ich während meiner Amtszeit Geld, das ist mir wichtig. Auch andere Aufgaben der Prinzessin sind sozialer Natur: Altennachmittage und Besuche in Kindergärten beispielsweise.

| INTERVIEW: MONIKA KÖHLER